



## Thüringer Umweltministerium kooperiert mit Biodiversitätsforschern

Thüringer Umweltministerium kooperiert mit Biodiversitätsforschern  
Vertreter des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv), der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Thüringens Umweltstaatssekretär Roland Richwien haben heute in Erfurt eine Zusammenarbeit bei der Erforschung der biologischen Vielfalt vereinbart. In einem ersten Schritt identifizierten die Partner Projekte, die gemeinsam bearbeitet und in deren Ergebnis Synergien genutzt werden können. So ist beispielsweise geplant, die biologische Vielfalt in Agrarbetrieben mit konventioneller und ökologischer Landwirtschaft detailliert zu erfassen und zu vergleichen. Andere mögliche Kooperationsprojekte betreffen Wasser, Boden, Wald oder das Management von Naturschutzgebieten. Angestrebt wird auch die stärkere Förderung der Umweltbildung an außerschulischen Lernorten. Im Nationalpark Hainich existiert bereits eine Zusammenarbeit mit iDiv, die ausgebaut werden könnte. "Biodiversität sichert unsere Lebensgrundlage. Wir müssen Biodiversität als Dienstleister und Ressource der Zukunft begreifen. Sonst besteht die Gefahr, dass die Vielfalt schwindet, bevor wir sie überhaupt vollständig erfasst und ihre Bedeutung und ihren Nutzen für uns erkannt haben." sagte Staatssekretär Richwien. Die Kooperation des Freistaats Thüringen mit iDiv soll dazu beitragen, den in den Landesbehörden bereits vorhandenen umfangreichen Datenfundus aufzuarbeiten, projektbezogen auszuwerten und zu ergänzen. Thüringer Experten sollen außerdem besser vernetzt werden, und auch die Bürger sind eingeladen sich einzubringen, damit das Wissen aller Akteure in seiner ganzen fachlichen Breite verfügbar wird. Hintergrund  
Das Deutsche Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) ist ein Forschungszentrum der Deutschen Forschungsgemeinschaft und versteht sich als eine Drehscheibe der internationalen Biodiversitätsforschung in Mitteldeutschland. Forschungsziel und Aufgabe ist die Förderung theoriebasierter Synthese und datenorientierter Theoriebildung. Das iDiv mit Sitz in Leipzig wird gemeinsam getragen von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU), der Friedrich-Schiller-Universität Jena (FSU) und der Universität Leipzig (UL), die alle die Biodiversitätswissenschaften in ihren Strategiekonzepten verankert haben. <http://www.idiv-biodiversity.de/>  
Anne Holl  
Stellv. Pressesprecherin  
Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)  
Beethovenstraße 3  
99096 Erfurt  
Deutschland  
Telefon: 0361/3799 922  
Telefax: 0361/3799 939  
Mail: [poststelle@tmlnu.thueringen.de](mailto:poststelle@tmlnu.thueringen.de)  
URL: <http://www.thueringen.de/tmlnu>

### Pressekontakt

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)

99096 Erfurt

[thueringen.de/tmlnu](http://thueringen.de/tmlnu)  
[poststelle@tmlnu.thueringen.de](mailto:poststelle@tmlnu.thueringen.de)

### Firmenkontakt

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)

99096 Erfurt

[thueringen.de/tmlnu](http://thueringen.de/tmlnu)  
[poststelle@tmlnu.thueringen.de](mailto:poststelle@tmlnu.thueringen.de)

1994 wurden das Landwirtschaftsministerium und das Umweltministerium des Freistaats Thüringen neu strukturiert und zu einem Ministerium zusammengefaßt. Das Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt (TMLNU) ist für die Aufgaben, die es in seiner Bezeichnung führt, zuständig. Es gliedert sich in acht Abteilungen. Gegenwärtig gehören dem Ministerium ca. 390 Mitarbeiter an: Beamte, Angestellte und Arbeiter. Natur, Umwelt und Landwirtschaft sind besonders eng miteinander verbunden. Einerseits können die Ziele von Umweltschutz, Naturschutz und Landschaftspflege nur mit der Landwirtschaft und Forstwirtschaft erfolgreich verwirklicht werden und andererseits ist ein funktionsfähiger Naturhaushalt unsere Existenzgrundlage. Zum Geschäftsbereich des Ministeriums gehört eine Reihe von Fachbehörden und Einrichtungen, die u. a. dafür die wissenschaftlichen und fachlichen Zuarbeiten und den Verwaltungsvollzug leisten: - die Thüringer Landesanstalt für Umwelt,- die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft,- die Thüringer Landesanstalt für Geologie - die Thüringer Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft - 4 Staatliche Umweltämter - 1 Nationalpark, Naturparke und Biosphärenreservate- 12 Landwirtschaftsämter - 3 Flurneuordnungsämter- 54 Forstämter sowie ein Thüringer Oberbergamt und zwei Bergämter.